

Herzlich willkommen zur

Tarifkommissionssitzung

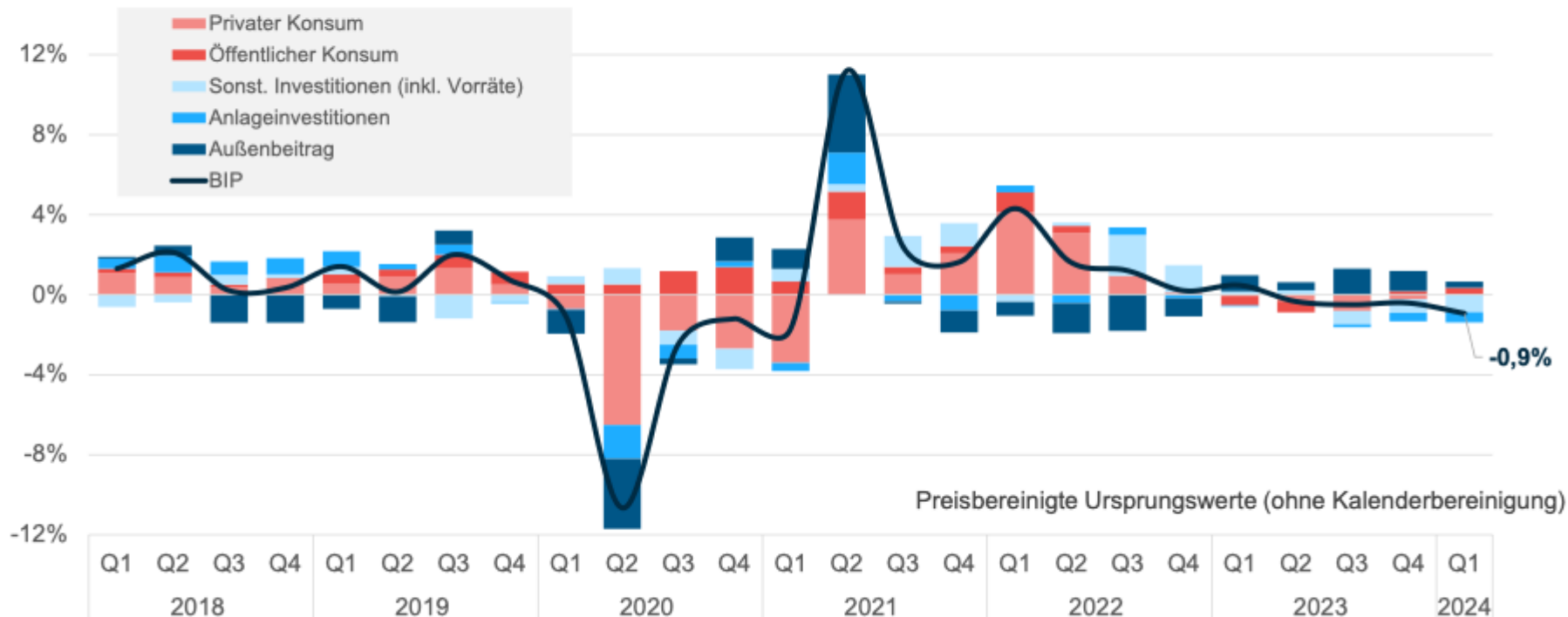
27. August 2024

TOP 1

Wirtschaftliche Lage

BIP-Wachstumsbeiträge: schwache Investitionen bremsen Wirtschaft aus

Preisbereinigte Veränderung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) zum Vorjahresquartal und Wachstumsbeiträge nach Verwendung

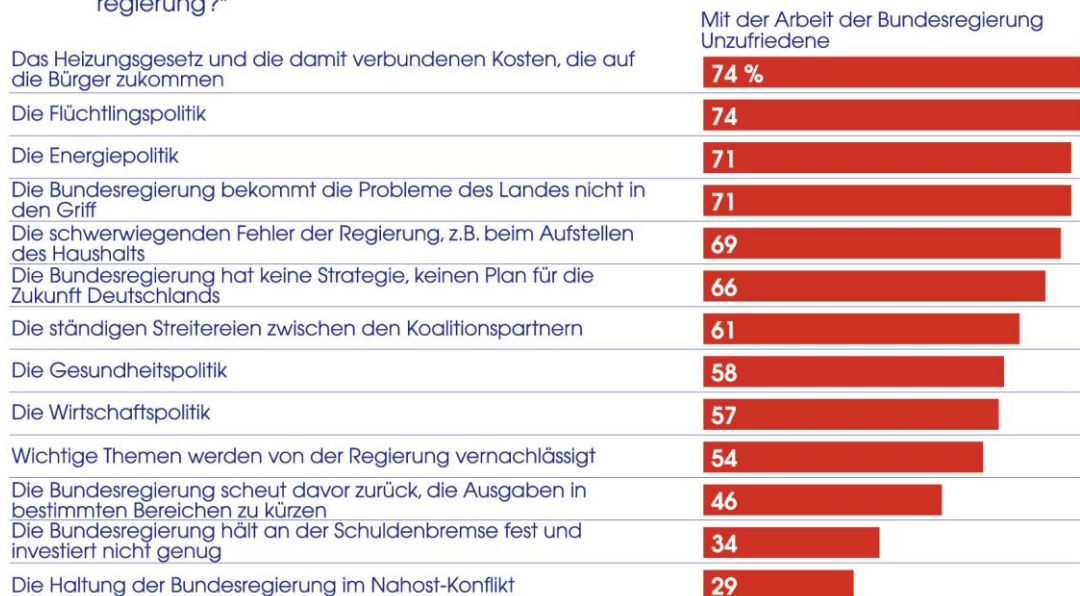


Quelle: VGR, Stat. Bundesamt (Rechenstand 24.05.2024); Gesamtmetallberechnungen, rundungs- und revisionsbedingte Summenabweichungen möglich

- ▼ **Einzelhandelsumsätze** real 2023 im Vorjahresvergleich: – 3 %
- ▼ **Privater Verbrauch** 1. Quartal 2024 / VJ: - 0,4 %
- ▲ **Sparquote** 1. Quartal 2024: 14,9 % / VJ: 13,4 % Tendenz steigend
- ▲ **Reallöhne** 1. Quartal 2024 / VJ: + 4,8 %

Gründe für die Unzufriedenheit

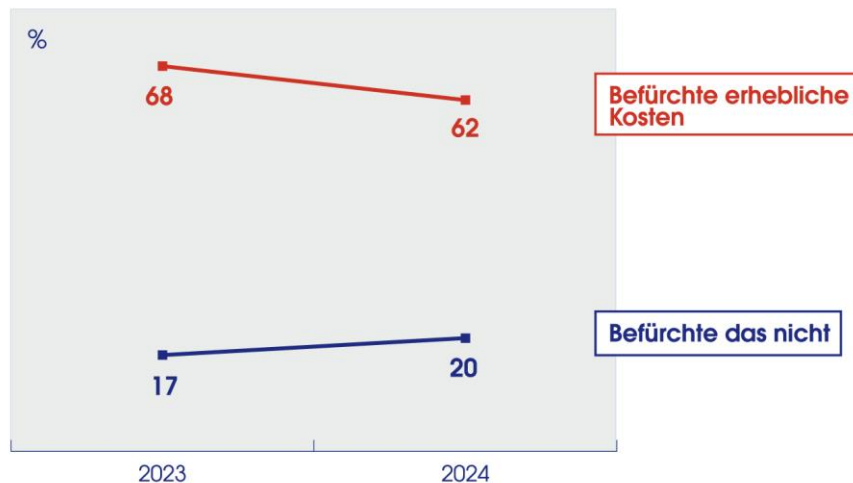
Frage: "Und womit sind Sie derzeit vor allem nicht zufrieden, was stört Sie an der Bundesregierung?"



Basis: Niedersachsen, mit der Arbeit der Bundesregierung Unzufriedene
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 6180

Nur wenig Beruhigung

Frage: "Befürchten Sie, dass durch neue Vorgaben der Politik zum Heizen und zur Energieeffizienz von Gebäuden in den nächsten Jahren erhebliche Kosten auf Sie zukommen, oder befürchten Sie das nicht?"



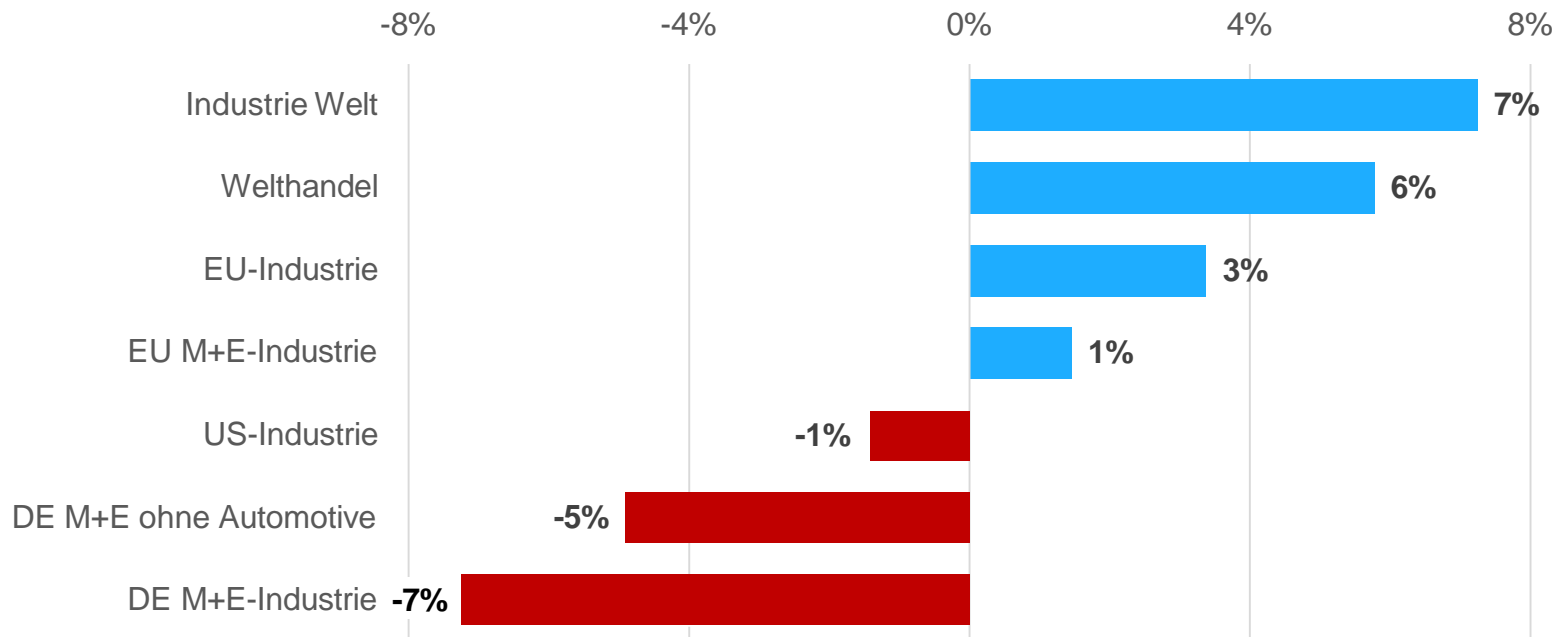
■ 68 % derjenigen, die erhebliche Kosten erwarten, befürchten eine finanzielle Überforderung

Basis: Niedersachsen, Bevölkerung ab 18 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 6178, 6180

© IfD-Allensbach

Deutsche M+E-Industrie: Deutlicher Rückstand zur Entwicklung der globalen Industrieproduktion

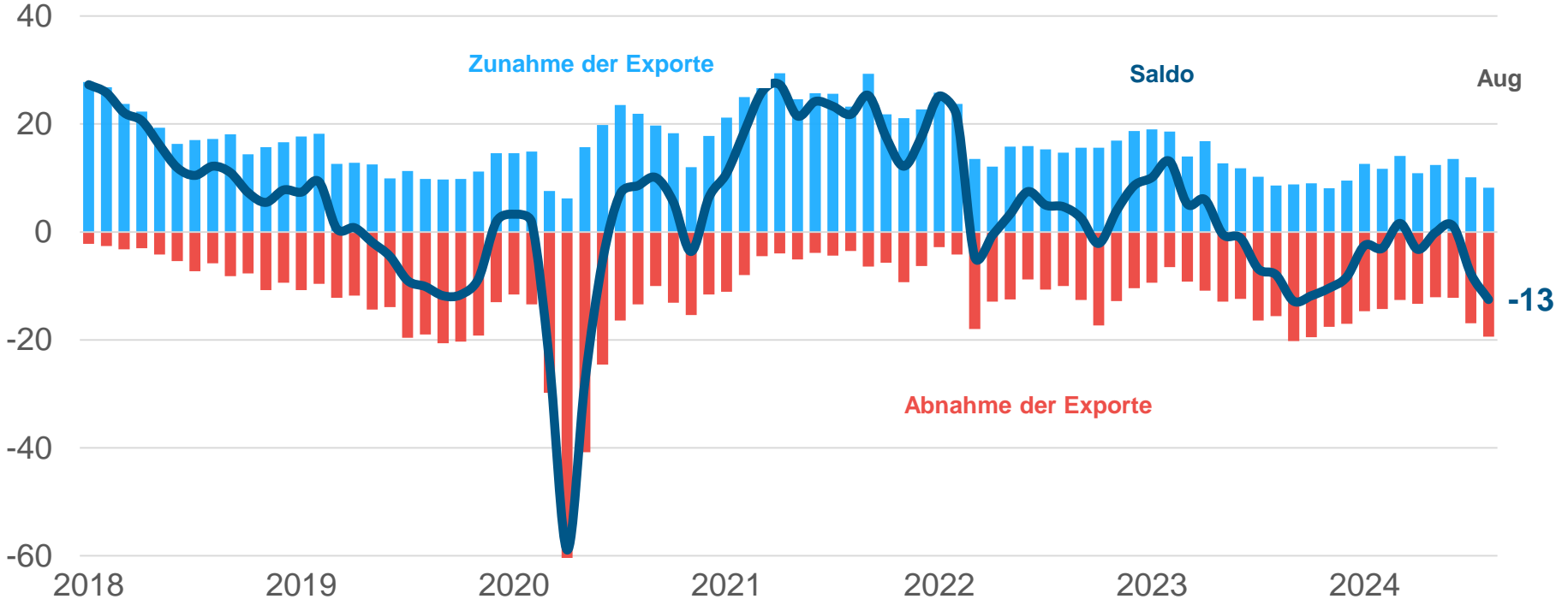
Δ Industrieproduktion Jan-Dez 2023/Ø 2018



*Jan-Dez Quelle: CPB WORLD TRADE MONITOR; FRED, Industrial Production: Manufacturing (NAICS); Eurostat; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallberechnungen

Exportpläne der M+E-Firmen deutlich verschlechtert – keine Belebung trotz robuster Weltwirtschaft

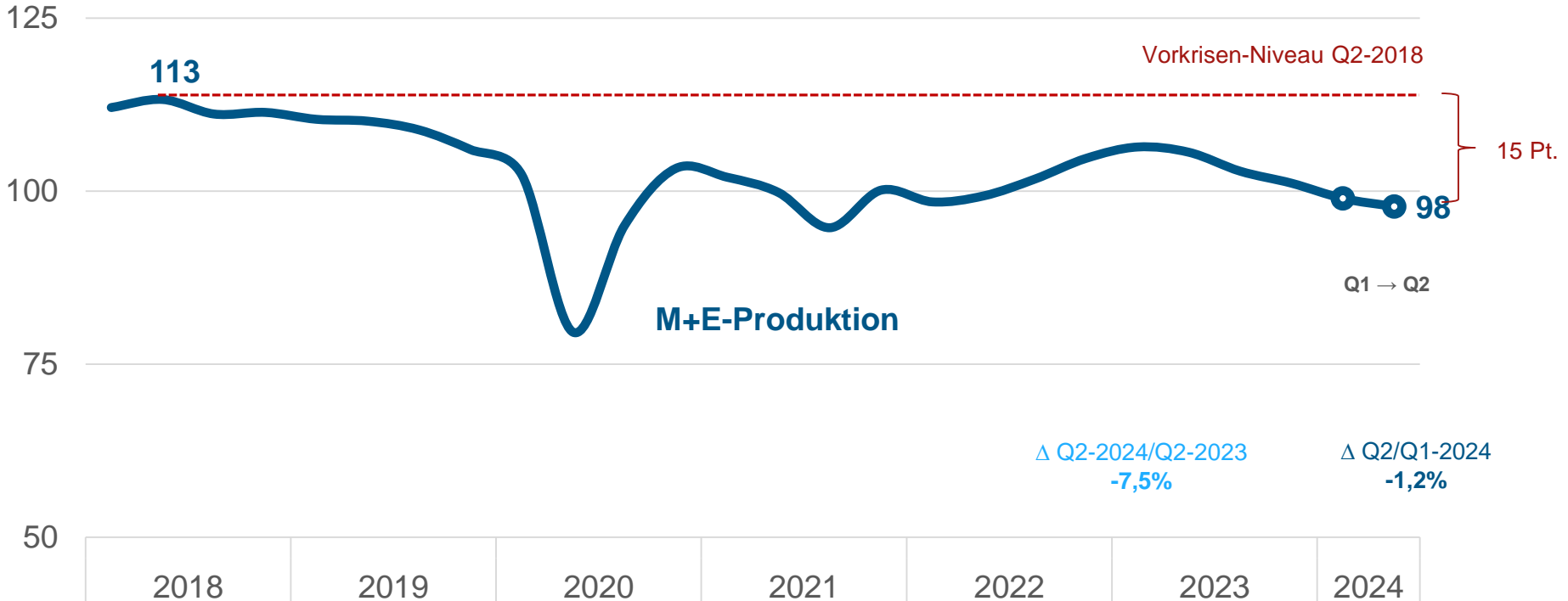
Anteil und Saldo positiver Exporterwartungen (+) vs. negativer Exporterwartungen (-)



Quelle: ifo Institut (Konjunkturtest). Differenz zu 100 neutrale Antworten

M+E-Produktion (Quartal): Abwärtstrend setzt sich unverändert fort

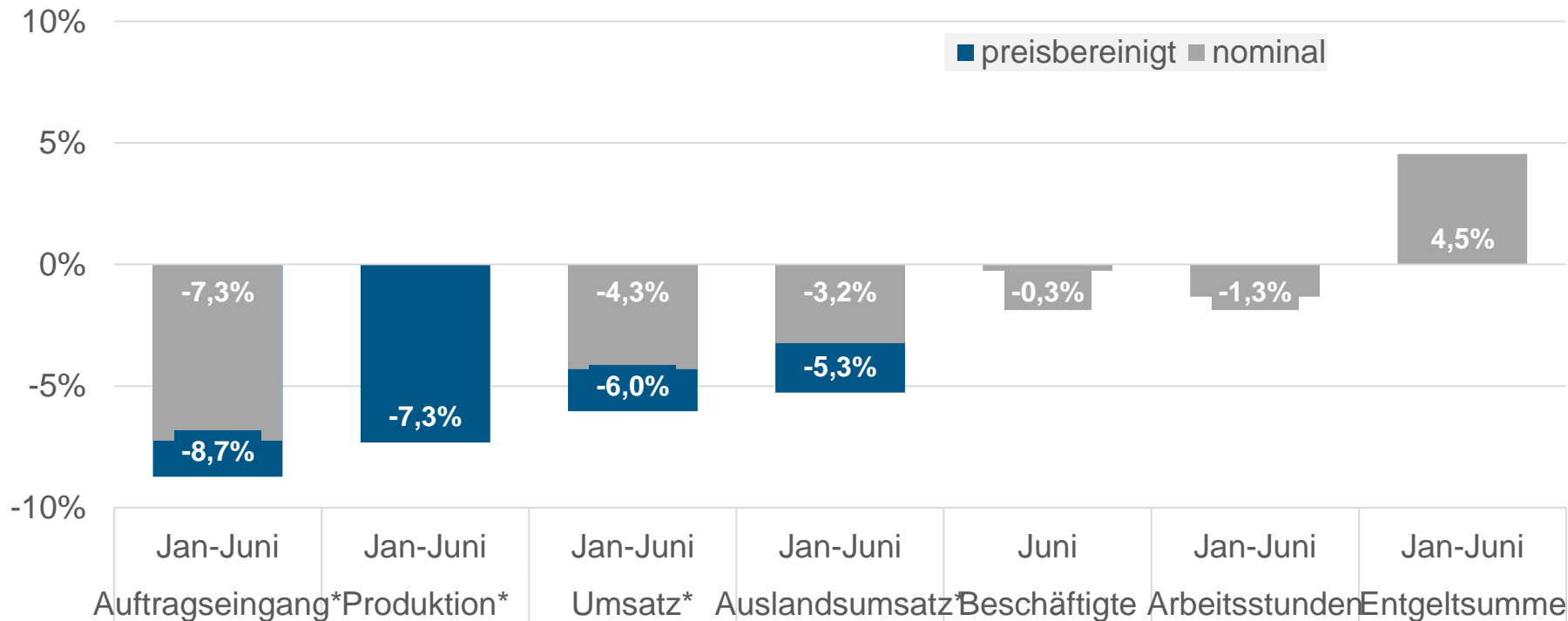
Produktion in der M+E-Industrie, preis-, kalender- und saisonbereinigte Quartalswerte, Index Ø 2021 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt; Gesamtmetallberechnungen

Jahresübersicht M+E-Industrie 2024: Rezession hält im H1 unvermindert an – Lohnstückkosten steigen

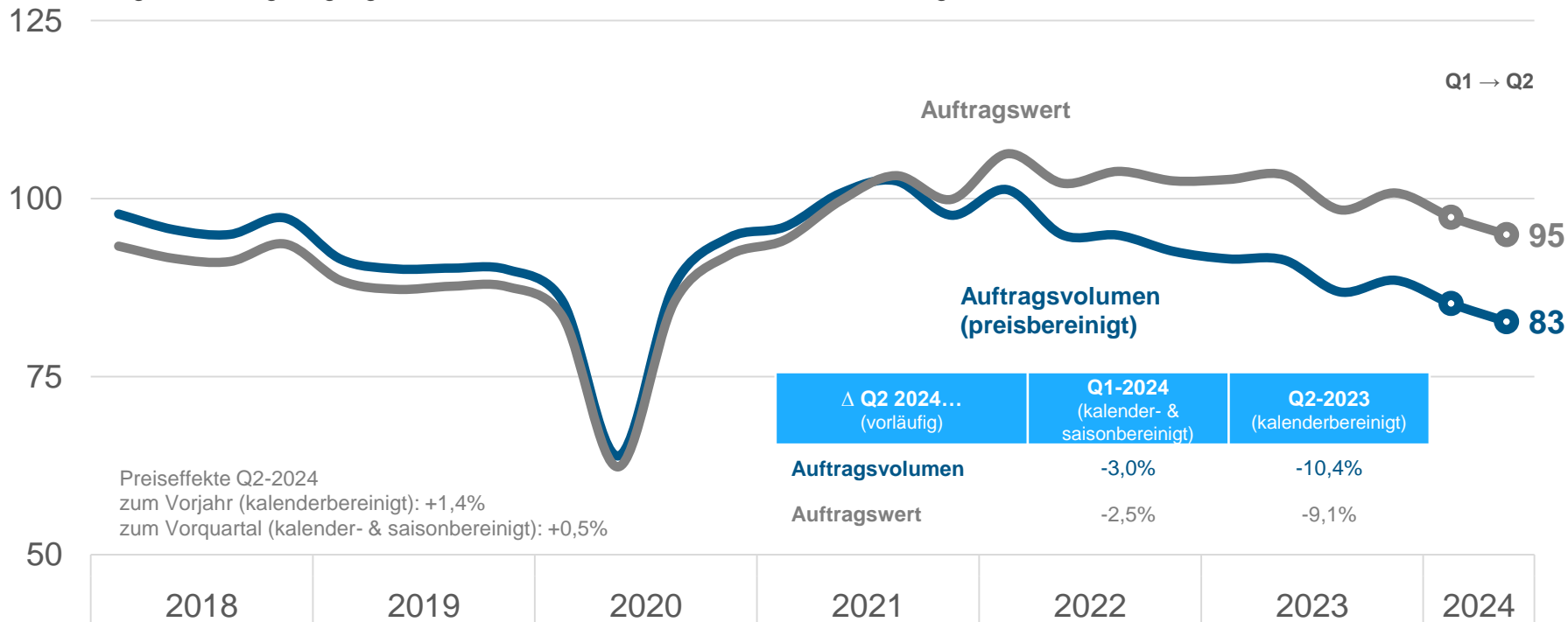
Entwicklung wichtiger M+E-Konjunkturindikatoren, Δ 2024 zum Vorjahreszeitraum



Quelle: Statistisches Bundesamt; Gesamtmetallberechnungen; *Kalenderbereinigte Veränderungsdaten

M+E-Neuaufträge: auch im Q2 im ungebremsten Abwärtstrend

Entwicklung des Auftragseingangs in der M+E-Industrie, kalender- und saisonbereinigte Quartalswerte, Indizes Ø 2021 = 100

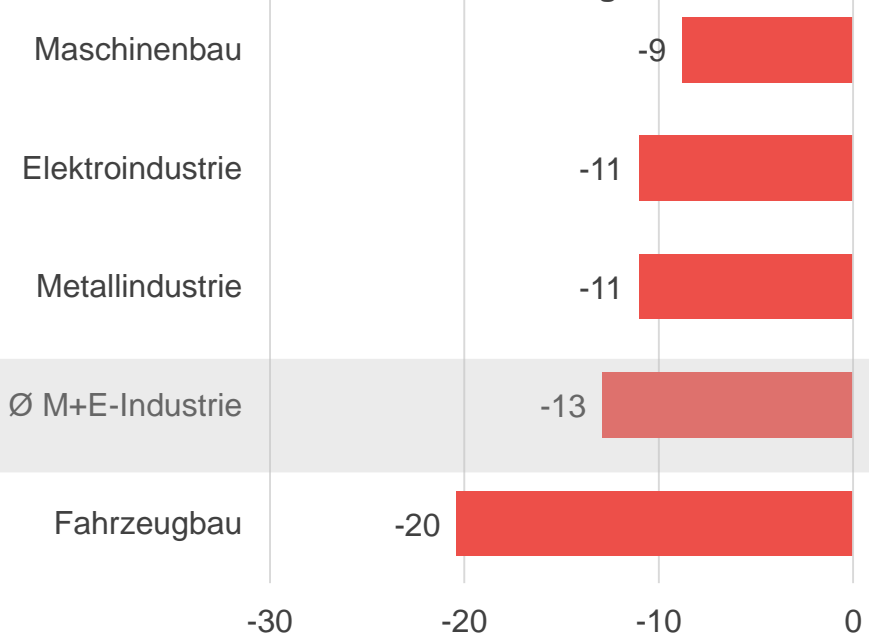


Quelle: Statistisches Bundesamt

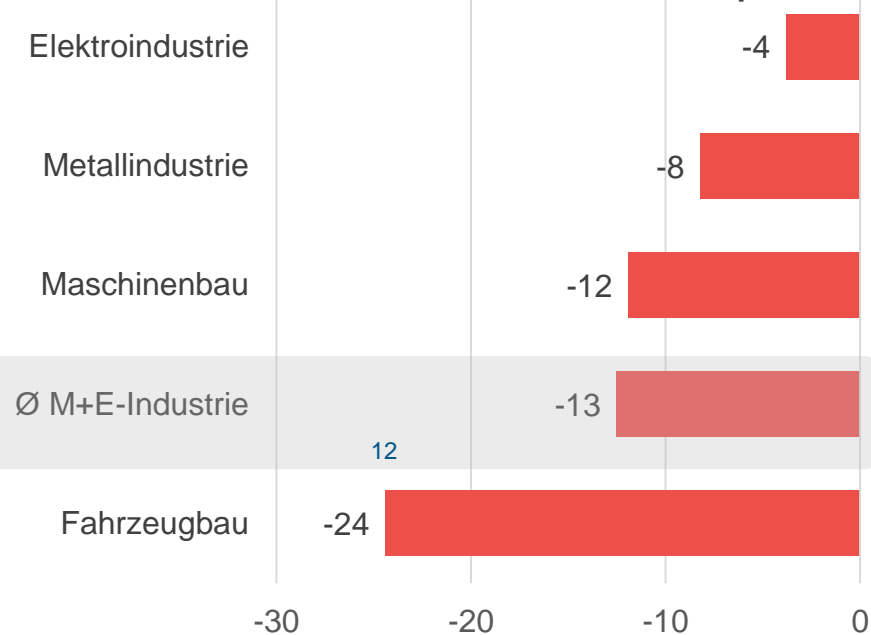
Nachfragesituation & Produktionspläne weiter durchgehend abwärtsgerichtet

M+E-Branchenbeurteilung von Nachfrageentwicklung zum Vormonat und Produktionsplänen in den kommenden 3 Monaten, Juli 2024

+/- Saldo Nachfrage zum Vormonat



Saldo +/- Produktionspläne



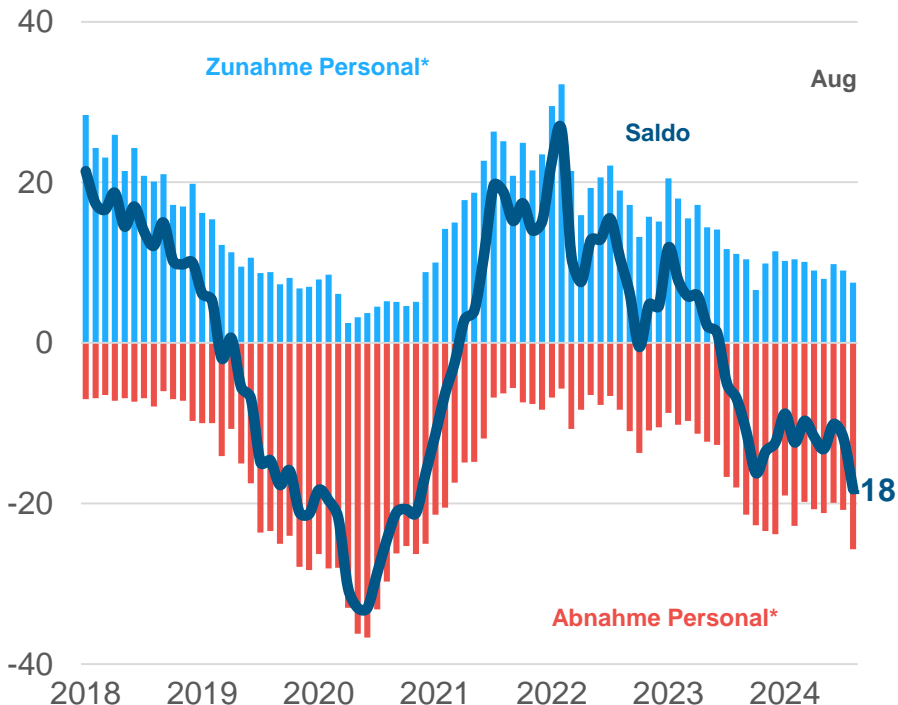
Quelle: ifo Konjunkturtest

Aktualisiert 25. Juli 2024



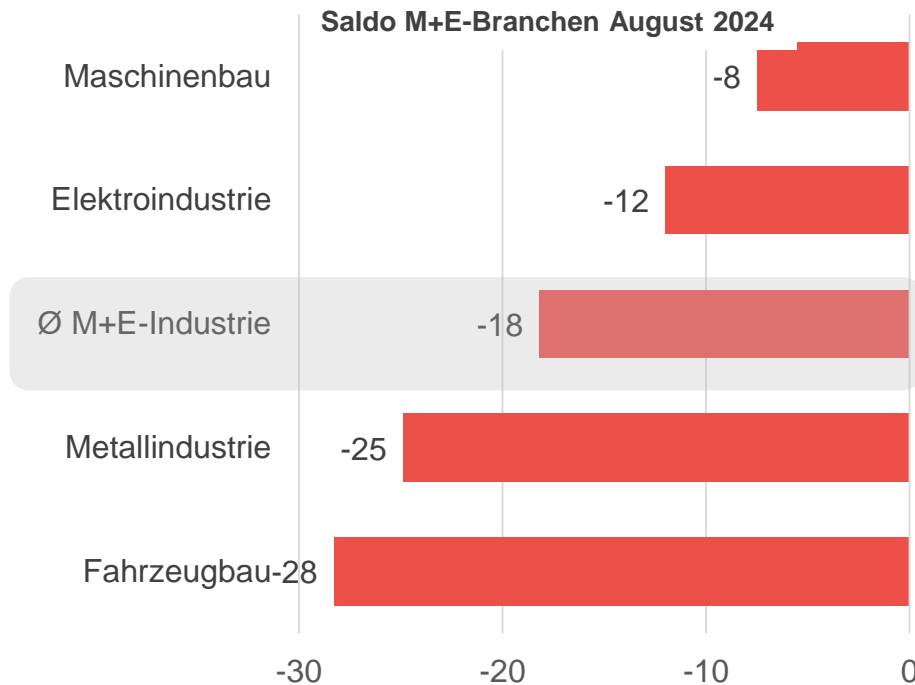
Personalpläne der M+E-Firmen weiterhin abwärtsgerichtet – Beschäftigungsabbau beschleunigt sich

Anteile und Saldo Zunahme der Beschäftigung (+) vs. Abnahme der Beschäftigung (-) in den M+E-Unternehmen in den kommenden 3 Monaten



Quelle: ifo Konjunkturtest, *Differenz zu 100 = neutrale Antwort

Saldo M+E-Branchen August 2024



Ein Sorgenpunkt: die Industrie

- 68 Prozent der Bevölkerung sehen eine Schwächung der Industrie, nur 9 Prozent eine Stärkung
- 76 Prozent der Führungskräfte aus der Wirtschaft halten die Sorge für berechtigt, dass insbesondere die Energiekosten teilweise zu einer Deindustrialisierung führen
- Die Bevölkerung hält eine starke Industrie für außerordentlich wichtig, um Deutschland eine gute wirtschaftliche Zukunft zu sichern

Eine starke Industrie ist für die Zukunft des Landes –



TOP 2

Tarifabschluss Chemische Industrie (6/24)

Tarifabschluss Chemische Industrie (6/2024)

- Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen in zwei Stufen. Im laufenden Jahr **2024** erhalten die Beschäftigten ab September 2 % mehr.

Ab April 2025 steigen die Einkommen um nochmals 4,85 %. Betriebe in wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die zweite Stufe um maximal drei Monate verschieben.
- Erstmals umfasst ein großer Flächentarifvertrag eine Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder. IG BCE-Mitglieder erhalten von 2025 an einen zusätzlichen freien Tag, über den sie frei verfügen können. In Jahren mit Mitgliedsjubiläum sind es zwei freie Tage. Den freien Tag erhalten alle nach Tarifvertrag beschäftigten aktiven Mitglieder, die länger als drei Monate in der IG BCE organisiert sind. Sie müssen ihre Mitgliedschaft dazu beim Arbeitgeber nachweisen.

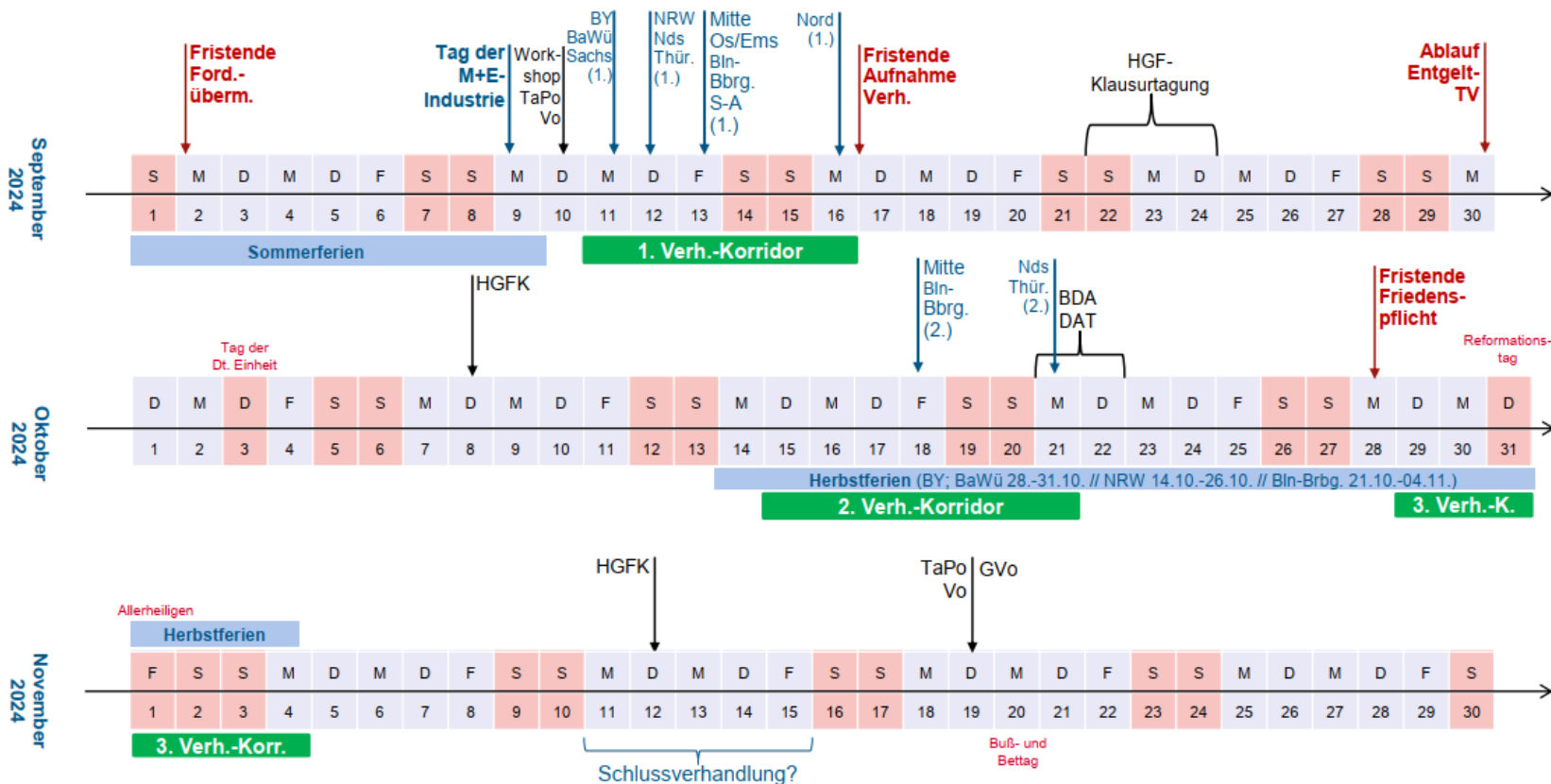
Tarifabschluss Chemische Industrie (6/2024)

- Außerdem sind diverse „Kleinigkeiten“ im Bundesentgelttarifvertrag (BETV) z.B. zu Vertretungsregelungen und redaktionelle Anpassungen vereinbart worden.
- Mit einem neuen Instrument wollen die Chemie-Sozialpartner Arbeitslosigkeit vermeiden und Fachkräfte in der Branche halten. Beschäftigte, deren Arbeitsplatz durch **Jobabbau oder Standortschließungen** gefährdet ist, sollen innerhalb der Branche **weitervermittelt** werden. Dazu schaffen die Tarifparteien gemeinsam mit einem externen Partner eine **branchenweite Plattform**, die aus dem Unterstützungsfonds der chemischen Industrie (UCI) finanziert wird.
- Der Tarifvertrag tritt am 1. Juli 2024 in Kraft und hat eine **Gesamtlaufzeit** von **20 Monaten**.

TOP 3

Tarifrunde M+E-Industrie

Tarifrunde 2024 – Zeitstrahl / Terminplanung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

27. August 2024